

MIGRATION, INTEGRATION UND STAATSBÜRGERSCHAFT IN ÖSTERREICH SEIT 1918

Bernhard PERCHINIG, Wien*

INHALT

<i>Summary</i>	89
<i>Zusammenfassung</i>	89
1 Zur Begrifflichkeit: internationale Migration, Binnenmigration, Staatsbürgerschaft, Integration	90
2 Migrationspolitik in der Ersten Republik: vom Heimatrecht zum Inlandarbeiterschutz	93
3 Zu Beginn der Zweiten Republik: Integration und Ausgrenzung 1945–1960	94
4 Arbeitsmarktpolitik in der frühen Nachkriegszeit: der Kampf um den staatlich regulierten Arbeitsmarkt	98
5 Gastarbeiteranwerbung und Sozialpartnerschaft	99
6 Die ungewollte Zuwanderung	101
7 Von der Sozialpartnerschaft ins Parlament	104
8 Migrationspolitik nach dem Ende des Kalten Krieges	105
9 Österreichische Migrations- und Integrationspolitik in der Europäischen Union	108
10 Die Migrationspolitik der ÖVP/FPÖ-Koalitionsregierung	109
11 Die Vergemeinschaftung der europäischen Migrationspolitik und ihre Auswirkungen	111
12 (Vorläufiger) Schluss: Migrations- und Integrationspolitik als Spiel auf mehreren Ebenen	113
13 Literaturverzeichnis	115

* Dr. Bernhard PERCHINIG, Zentrum für Europäische Integration, Donau-Universität Krems, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, A-3500 Krems an der Donau; e-mail: bernhard.perchinig@chello.at, <http://www.donau-uni.ac.at/de/departament/euro/integration/index.php>

versucht wurde, durch Verschärfungen des Asyl- und Familiennachzugsrechts die Reste nationalstaatlicher Steuerfähigkeit zu sichern, setzte der demographische Wandel die Länder, Städte und Gemeinden unter Druck, Einwanderung als Realität zu akzeptieren und einen pragmatischen Umgang mit den Herausforderungen einer Einwanderungsgesellschaft zu entwickeln. In Wien lag im Jahr 2008 der Anteil von Migranten und Angehörigen der Zweiten Generation an der Gesamtbevölkerung bei mehr als einem Drittel. Die anderen großen Städte Österreichs erreichten Anteile um ein Viertel; und selbst in kleineren Städten und Gemeinden kamen oft 15% der Bevölkerung aus dem Ausland (ÖSTERREICHISCHER INTEGRATIONSFONDS 2008, S. 19).

Während also die Bundespolitik die sicherheitspolitische Sichtweise forcierte, entstand in den Ländern und größeren Städten – oft mitinitiiert und beraten von Akteuren aus den Vorreiterländern Vorarlberg und Wien – eine Haltung, die stärker die Gleichstellung betont und Migration als Herausforderung und Entwicklungschance wahrnimmt. Damit steht die Politik der Länder heute der EU-Politik näher als dem Bund.

Anders als noch in den 1990er Jahren ist Migrationspolitik heute ein Spiel auf mehreren Ebenen: auf jener der Europäischen Union, der Mitgliedsstaaten, der Bundesländer und Gemeinden und der Sozialpartner, die jedoch wesentlich an Bedeutung verloren haben. Solche Verhältnisse machen radikale Paradigmenwechsel unwahrscheinlich und favorisieren schrittweise Politikentwicklung (MARKS 1993). Es ist daher auf mittlere Sicht zu erwarten, dass sich die Migrations- und Integrationspolitik auch in Österreich, ähnlich wie in anderen EU-Staaten, an einer Kombination aus restriktiver Steuerung der Neuzuwanderung und größerer Offenheit gegenüber kultureller Vielfalt orientieren wird, und dass sie sich zu einem, wenn schon nicht konsensualen, so doch weniger umstrittenen Politikfeld entwickelt.

13 Literaturverzeichnis

- ANTALOVSKY E. et al. (2002), Migration und Integration. Wien. – <http://www.europaforum.at/downloads>
- ARENDT H. (2007), Elemente und Ursprünge totalitärer Herrschaft. Antisemitismus, Imperialismus, totale Herrschaft. München.
- BAUBÖCK R. (1994), Transnational Citizenship. Membership and Rights in International Migration. Aldershot.
- BAUBÖCK R. (2001), Gleichheit, Vielfalt und Zusammenhalt. In: VOLF P., BAUBÖCK R. (Hrsg.), Wege zur Integration. Was man gegen Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit tun kann, S. 11–45. Klagenfurt/Celovec.
- BAUBÖCK R. et al. (Hrsg.) (2006), Acquisition and loss of nationality. Policies and trends in 15 European states, 2, Country Studies. Amsterdam.
- BAUBÖCK R., PERCHINIG B. (2006a), Evaluation and Recommendations. In: BAUBÖCK R. et al. (Hrsg.), Acquisition and loss of nationality. Policies and trends in 15 European states, 2, Country Studies, S. 431–479. Amsterdam.
- BAUBÖCK R., PERCHINIG B. (2006b), Migrations- und Integrationspolitik. In: DACHS H. et al. (Hrsg.), Politik in Österreich. Das Handbuch, S. 726–743. Wien.

- BAUMGARTNER G. (2009), Verschwiegene Integration 1945–1961. Zur verdrängten Geschichte der größten Veränderung der österreichischen Bevölkerungsstruktur im 20. Jahrhundert. In: ÖGL, 3, S. 20–34.
- BENDEL P. (2007), Everything under Control? The European Union's Policies and Politics of Immigration. In: FAIST Th., ERTE A. (Hrsg.), The Europeanization of National Policies and Politics of Immigration. Between Autonomy and the European Union, S. 32–49. London.
- BIFFL G. (2001), Mögliche Verdrängungsprozesse am Arbeitsmarkt. In: ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG (Hrsg.), Arbeitsmarktrelevante Effekte der Ausländerintegration in Österreich, S. 279–300. Wien.
- BOURDIEU P., COLEMAN J.S. (Hrsg.) (1991), Social Theory for a Changing Society. Boulder.
- BRATIC Lj. (2002), Diskurs und Ideologie des Rassismus im österreichischen Staat. Manus., Wien.
- BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES (Hrsg.) (2004), Asyl- und Fremdenstatistik 2004. Wien. – <http://www.bmi.gv.at/downloadarea/Jahr2004.pdf> (11.1.2006)
- BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES (Hrsg.) (2008), Gemeinsam kommen wir zusammen. Expertenbeiträge zur Integration. Wien. – Im Downloadbereich von <http://www.integration.at/> abrufbar.
- BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES (Hrsg.) (2009), Einführungspapier für den Nationalen Aktionsplan für Integration. Wien. – Im Downloadbereich von <http://www.integration.at/> abrufbar.
- BUNZL J., HAFEZ F. (Hrsg.) (2009), Islamophobie in Österreich. Innsbruck.
- BURTSCHER S. (2009), Zuwandern-Aufsteigen-Dazugehören. Etablierungsprozesse von Eingewanderten. Innsbruck.
- CICEKLI B. (1998), The Legal Position of Turkish Immigrants in the European Union. A Comparison of the Legal Reception and Status of Turkish Immigrants in Germany, the Netherlands and the UK. Ankara.
- CICEKLI B. (2004), Legal Integration of Turkish Immigrants under the Turkish-EU Association Law. Paper presented at the Conf. "Integration of Immigrants from Turkey in Austria, Germany and Holland", Bogacizi Univ., Centre for European Studies, February 27, 2004. – <http://www.ces.boun.edu.tr/index2.html>
- ÇINAR D., WALRAUCH H. (2006), Austria. In: BAUBÖCK R. et al. (Hrsg.), Acquisition and loss of nationality. Policies and trends in 15 European states, 2, Country Studies, S. 19–63. Amsterdam.
- COUNCIL ON FOREIGN RELATIONS (Hrsg.) (2009), China's Internal Migrants. – <http://www.cfr.org/publication/12943/> (12.7.2009)
- DIE PRESSE, 17.3.2005.
- ECKER J.M. (2006), Umsetzung der RI 2003/86/EG betreffend das Recht auf Familienzusammenführung in Österreich. In: Migralex – Zeitschrift f. Fremden- u. Minderheitenrecht, 01, S. 13–19.
- ECKER J.M. (2007), Umsetzung der RI 2003/86 durch das Fremdenrechtspaket 2005? In: Migralex – Zeitschrift f. Fremden- u. Minderheitenrecht, 02, S. 42–56.
- EINEM C. (1990), Alternative Optionen der Zuwanderungspolitik. Manus (im Besitz des Verfassers). Wien.
- EUROPÄISCHER GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE (Hrsg.) (1996), Gaygusuz gegen Österreich. Urteil vom 16. September 1996, NL 1996, S. 135 (NL 96/5/8).
- EUROPÄISCHER RAT VON TAMPERE, 15. und 16. Oktober 1999, Schlussfolgerungen des Vorsitzes. – http://www.europarl.europa.eu/summits/tam_de.htm (24.4.2005)
- FAIST Th. (2006), The Migration-Security Nexus: International Migration and Security before and after 9/11. In: BODEMANN M., YURDAKUL G. (Hrsg.), Migration, Citizenship, Ethnos. Incorporation Regimes in Germany, Western Europe and North America, S. 157–174. London.

- FASSMANN H., MÜNZ R. (1995), *Einwanderungsland Österreich? Historische Migrationsmuster, aktuelle Trends und politische Maßnahmen*. Wien.
- GÄCHTER Au. (1995), *Integration und Migration*. In: SWS-Rundschau, 35, 4, S. 435–438.
- GÜNGÖR K. (2002), *Integrationsleitbild der Stadt Dornbirn, mit integriertem Maßnahmenplan*. Manus. Dornbirn – Basel.
- GÜNGÖR K. (2006), *Integrationskonzept des Landes Tirol mit Maßnahmenempfehlungen*. Innsbruck.
- GÜNGÖR K. (2008), *Einbeziehen statt Einordnen. Zusammenleben in Oberösterreich, Integrationsleitbild des Landes Oberösterreich*. Linz.
- HAILBRONNER K. (2004), *Die Richtlinie zur Familienzusammenführung und zum langfristigen Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen – Entstehungsgeschichte und aktuelle Fragen der Auslegung*. Vortrag, Fachtagung zur EU-Immigrations- und Integrationspolitik, Arbeiterkammer Wien 19.2.2004. Manus.
- HAMMAR T. (1990), *Democracy and the Nation State. Aliens, Denizens and Citizens in a World of International Migration*. Aldershot.
- HUNN K. (2004), „Nächstes Jahr kehren wir zurück ...“. *Die Geschichte der türkischen Gastarbeiter in der Bundesrepublik*. Freiburg.
- ICDUYGU A. (2006), *Gaining from Migration. A Comparative Analysis and Perspective on how Sending and Receiving Countries can gain from Migration. Case Study on Turkey*. Paris.
- JAWHARI R. (2000), *Wegen Überfremdung abgelehnt. Ausländerintegration und symbolische Politik*. Wien.
- JUEN G., PERCHINIG B., VOLF P.-P. (1998), *Migrationspolitik: Zur Europäisierung eines Gastarbeitermodells*. In: TÁLOS E., FALKNER G. (Hrsg.), *EU-Mitglied Österreich. Gegenwart und Perspektiven: Eine Zwischenbilanz*, S. 201–221. Wien.
- KARNER ST., STANGLER G. (2005), *Österreich ist frei. Der Österreichische Staatsvertrag 1955*. Beitragsband Schallaburg 2005. Horn – Wien.
- KOLLER J. (1998), *Kommunale Integrationspolitik. Eine Analyse des Wiener Integrationsfonds im Kontext sozialdemokratischer Interessenspolitik*. Wien, Univ. Wien, Dipl.-Arb.
- KÖNIG K., PERCHINIG B. (2005), *Austria*. In: NIESSEN J., SCHIBEL Y., THOMPSON C. (Hrsg.), *Current Immigration Debates in Europe. A Publication of the European Migration Dialogue*, S. 13–47. Brussels.
- KÖNIG K., STADLER B. (2003), *Entwicklungstendenzen im öffentlich-rechtlichen und demokratiepolitischen Bereich*. In: FASSMANN H., STACHER I. (Hrsg.), *Österreichischer Migrations- und Integrationsbericht*, S. 226–261. Wien.
- KRALER A., STEPIEN A. (2006), *Immigrant and Immigration Policy Making in Austria*. Manus. Wien.
- LUDWIG M. et al. (Hrsg.) (1995), *Der Oktoberstreik 1950*. Wien.
- MARKS G. (1993), *Structural Policy and Multi-Level Governance in the EC*. In: CAFRUNY A.W., ROSENTHAL G. (Hrsg.), *The State of the European Community*, 2, *The Maastricht Debates and Beyond*, S. 397–411. Boulder.
- MARSHALL T.H. (1992), *Citizenship and Social Class*. In: MARSHALL T.H., BOTTOMORE T. (Hrsg.), *Citizenship and Social Class*, 2. Aufl. London.
- MATUSCHEK H. (1986), *Ausländerpolitik in Österreich 1962–1985. Der Kampf um und gegen die ausländische Arbeitskraft*. In: *Journal f. Sozialforschung*, 25, 2.
- MÜNZ R., ZUSER P., KYTIR J. (2003), *Grenzüberschreitende Wanderungen und ausländische Wohnbevölkerung: Struktur und Entwicklung*. In: FASSMANN H., STACHER I. (Hrsg.), *Österreichischer Migrations- und Integrationsbericht*, S. 20–62. Klagenfurt/Celovec.
- ÖSTERREICHISCHER INTEGRATIONSFONDS (Hrsg.) (2008), *Integration. Zahlen, Daten, Fakten 2008*. Wien.
- PERCHINIG B. (2006a), *Die EU-Migrationspolitik und die migrationspolitische Entwicklung in Österreich*. In: FASSMANN H. (Hrsg.), *Zweiter Österreichischer Migrations- und Integrationsbericht*, S. 131–145. Klagenfurt/Celovec.

- PERCHINIG B. (2006b), Einwanderungs- und Integrationspolitik. In: TÁLOS E. (Hrsg.), Schwarz-Blau. Eine Bilanz des „Neu-Regierens“, S. 295–312. Wien – Münster.
- PERCHINIG B. (2009), Von der Fremdarbeit zur Integration? (Arbeits)migrations- und Integrationspolitik in der Zweiten Republik. In: ÖGL, 3, S. 1–19.
- PERCHINIG B. (im Druck), Between federal republicanism and communitarian provincial identity. Citizenship testing in Austria. In: ERSBOLL E., KOSTAKOPOULOU D., VAN OERS R. (Hrsg.), Language and Integration Tests for Newcomers and Future Citizens, S. 25–50. Leiden – Boston, Brill.
- PROFIL, 20.7.2009.
- RAAB J. (1961), Die Kammerorganisation der Gewerblichen Wirtschaft. Ansprache am Kammertag der Bundeskammer anlässlich der Wahl des Präsidenten, 26. Mai 1961. – http://wko.at/mk/60jahre/Raab_26_05_1961.pdf
- ROHSMANN K. (2006), Die „Integrationsvereinbarung“ der Fremden Gesetznovelle 2002. Integrationsförderung durch Sprach(kurs)zwang? Wien, Univ. Wien, Dipl.-Arb.
- SENSENG E. (1998), Reichsfremde, Staatsfremde und Drittausländer. Immigration und Einwanderungspolitik in Österreich. Forschungsbericht. Salzburg, Ludwig-Boltzmann-Inst. f. Gesellschafts- u. Kulturgeschichte.
- SOSYSAL Y.N. (1994), Limits of Citizenship. Migrants and Postnational Membership in Europe. Chicago.
- STIEBER G. (1995), Volksdeutsche und Displaced Persons. In: HEISS G., RATHKOLB O. (Hrsg.), Asyl und wider Willen. Flüchtlinge in Österreich im europäischen Kontext seit 1914, S. 140–156. Wien.
- TÁLOS E. (2006), Sozialpartnerschaft. Austrokorporatismus am Ende? In: DACHS H. et al. (Hrsg.), Politik in Österreich. Das Handbuch, S. 425–443. Wien.
- TORPEY J. (2000), The Invention of the Passport. Surveillance, Citizenship and the State. Cambridge.
- UNITED NATIONS (Hrsg.) (2008), International Migrant Stock: The 2008 Revision. – <http://esa.un.org/migration/p2k0data.asp> (12.7.2009)
- UNITED NATIONS, DEPARTMENT OF ECONOMIC AND SOCIAL AFFAIRS, STATISTICS DIVISION (Hrsg.) (1998), Recommendations on Statistics of International Migration (= Statistical Papers Series M, 58, 1). New York.
- VOLF P.-P. (1995), Der politische Flüchtling als Symbol der Zweiten Republik. In: Zeitgeschichte, 11–12, S. 415–436.
- WEIGL A. (2009), Migration und Integration. Eine widersprüchliche Geschichte. Wien.
- WIMMER H. (1985), Zur Ausländerbeschäftigungspolitik in Österreich. In: WIMMER H. (Hrsg.), Ausländische Arbeitskräfte in Österreich, S. 5–33. Frankfurt am Main.
- WOLLNER E. (1996), Auf dem Weg zur sozialpartnerschaftlich regulierten Ausländerbeschäftigung in Österreich. Die Reform der Ausländerbeschäftigung und Anwerbung bis Ende der 1960er Jahre. Wien, Univ. Wien, Dipl.-Arb.
- ZOLBERG A. (1991), Bounded States in a Global Market: The Uses of International Labor Migrations. In: BOURDIEU P., COLEMAN J.S. (Hrsg.), Social Theory for a Changing Society, S. 301–335. Boulder.
- ZWICKLHUBER M. (2006), Integrationspolitik auf Länderebene. Eine Bestandaufnahme in Niederösterreich. Krems, Donau Univ. Krems, Master-These.